

Mann und Frau sind gemeinsam stark

Zwei kluge Köpfe: Petra und Marcel Schatz können mit eigener Polsterwerkstatt Familie und Beruf kombinieren

Von Ulrike Kühne

Zimmern u. d. B. Er hat jahrelang bei Interstuhl gearbeitet, sie kümmerte sich daheim um die Kinder. Jetzt sind Marcel und Petra Schatz in ein neues, gemeinsames Berufsleben gestartet.

Bunte Schilder weisen dem Kunden den Weg zum Eingang zur neuen Polsterwerkstatt Schatz, im Hinterhof des Grundstücks Im Gieß 6. In einer niedrigen Halle ist das Ehepaar Schatz gerade dabei, den alten Stoff von einer Couch zu entfernen. Jedes Stück durch-



läuft hier den selben Prozess, erklärt Marcel Schatz: Auseinandernehmen, Bezug entfernen, Qualitätskontrolle des Grundmaterials, Zuschnitt und Aufziehen des neuen Stoffs oder Leders.

Der gelernte Polsterer und Raumausstatter unterzieht schon seit zehn Jahren als Nebenerwerb zu seiner Arbeit bei Interstuhl Autositze, Stühle, Sessel und Sofas solchen Schönheitskuren. Angefangen

hat alles damit, dass er die Sitze seines ersten Cabrios, eines weißen Fiat Spiders, mit rotem Leder überzog. Das viel auf beim nächsten Oldtimertreffen – und schon waren die ersten Aufträge da.

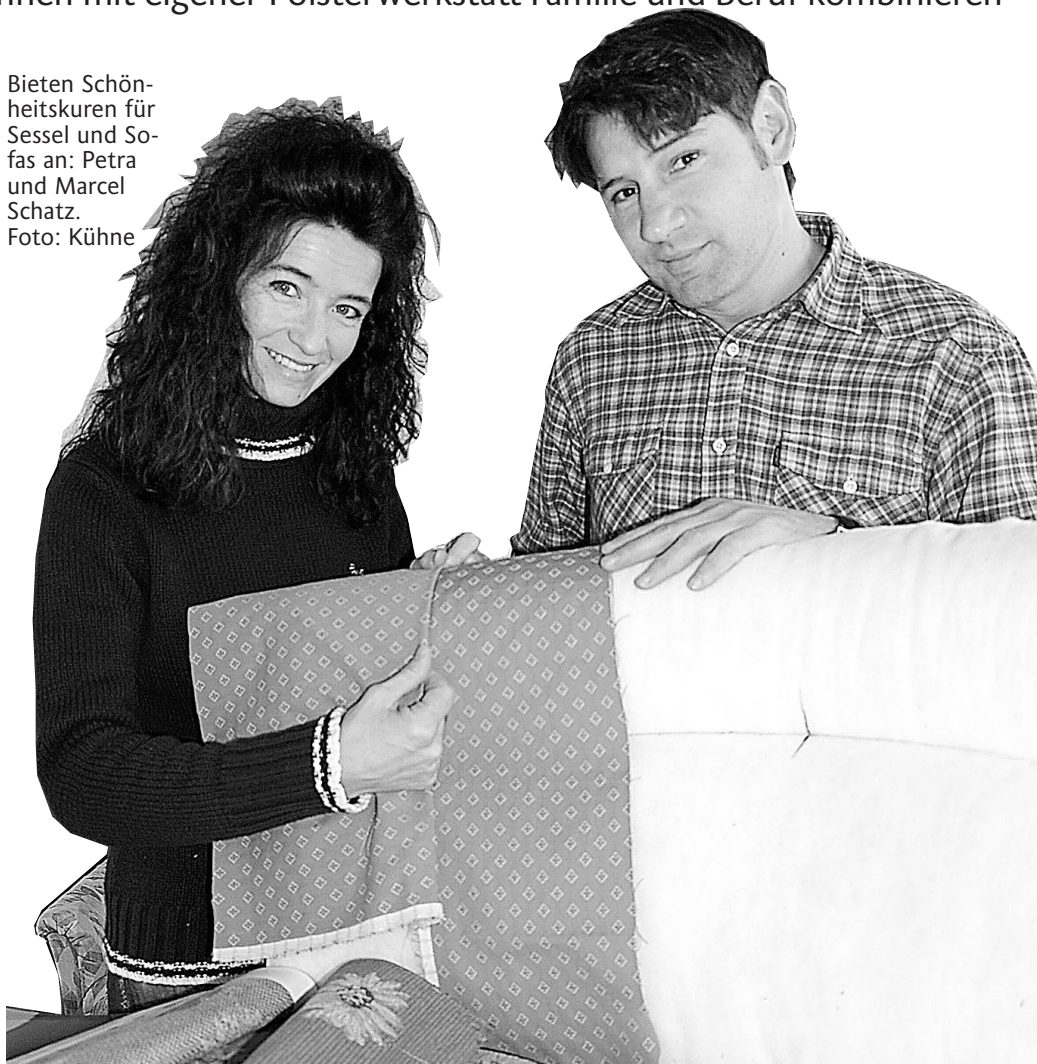
Der Anstoß zum Sprung in die Selbständigkeit kam von Petra Schatz. Sie ist Schnitt- und Entwurfsdirektrice und hatte vor der Geburt des ersten Kindes bei einer Textilfirma gearbeitet.

Die beiden Kinder sind heute alt genug, dass die Mutter wieder arbeiten kann. Nur wo? »Entwurfsdirektrix sind nur noch im Ausland gefragt,« sagt sie. Das will sie den Kindern nicht antun. Lösung: eine eigene Polsterwerkstatt.

Petra kennt sich mit Design und Zuschnitt aus, Marcel mit dem Polstern. »Eine gute Kombination«, sagt sie, »was er nicht kann, mach ich.« Besonders freut sich Marcel Schatz, dass er seine Zeit jetzt frei einteilen kann und sein größtes Hobby zum Beruf machen konnte. Seine Frau bringt ihre Hobbys, malen, basteln und designen, zum Beispiel bei der Gestaltung von Visitenkarten und Werbemitteln mit ein. Sie geht mittags heim zum Kochen und kann sich neben dem Beruf um die Kinder kümmern. Die beiden finden, so lassen sich Familie und Beruf optimal vereinbaren.

Und die Polsterwerkstatt begeistert nicht nur ihre Gründer. »Es ist sehr, sehr, sehr gut angelaufen«, freut sich Marcel Schatz. Seit Eröffnung Anfang

Bieten Schönheitskuren für Sessel und Sofas an: Petra und Marcel Schatz.
Foto: Kühne



März lassen viele Leute ihre Autositze von dem Ehepaar in neues Leder kleiden oder verpassen ihren Sitzmöbeln einen frischen Stoff. Obwohl es prima läuft, sind die beiden Hob-

by-Skifahrer mit ihren Ideen noch lange nicht am Ende: Petra Schatz möchte gerne noch »Sofakissen, Nackenhörchen, Schmuck und Kirschkernkissen« machen. Beide

träumen davon, eines Tages in Schömburg einen kleinen Laden zu eröffnen, um dort selbst gemachte Möbel, Kissen, Schmuckstücke und Accessoires zu verkaufen.

Schiefe Töne in Ratshausen

Ratshausen. Mit ihrem neuesten Projekt »Schiefe Töne« gastiert Sabine Schief, bekannt als Bertha vom i-Dipfele-Kabarett, zusammen mit dem Schauspieler Markus Roll am Samstag, 28. April, um 20 Uhr in der Pfarrscheuer in Ratshausen. Schiefe Töne seziert und zelebriert die süßen Widrigkeiten des Lebens, die in der Summe das Leben ausmachen.

Glaube, Liebe, Hoffnung und latexfreie Plüschkondome beschäftigen Herz und Geist von Schiefe Töne. Glück ist eine Nebenerscheinung des Lebens. Und glücklich geht die Welt zugrunde. Herzhaft lachen kann man auf jeden Fall über den spannenden Mix aus Schwäbisch und Hochdeutsch, den flotten Wechsel von Gesang und Schauspiel, Comedy, Kabarett und Situationskomik. Tickets zum Vorverkaufspreis von zehn Euro gibt es beim Bürgermeisteramt Ratshausen, Telefon 07427/9 11 88.

Streetsoccer in Burladingen

Schömburg/Ratshausen. Das Jugendzentrum Burladingen lädt am 3. April zu einem Streetsoccerturnier ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen zwischen neun und 16 Jahre in Teams (jeweils drei Spieler und ein Torwart). Beginn ist um 10 Uhr. Je Team kostet die Teilnahme zehn Euro. Anmeldung ist nur mit ausgefülltem Anmeldebogen (liegt im Checkpoint aus) möglich bis Mittwoch, 28. März. Nähere Informationen gibt es im Checkpoint.

Schnulleralarm im Checkpoint

Schömburg. Einmal erleben, wie es wäre, Eltern zu sein, können Mädchen und Paare ab 14 Jahre ab Mittwoch, 4. April, im Checkpoint. Jede Teilnehmerin und jedes Paar bekommt sein eigenes »Baby«. Der Workshop beginnt am Dienstag, 10. April und endet am Donnerstag, 12. April. Der Workshop setzt die Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 4. April, von 8.30 bis 11.30 Uhr voraus. Die Teilnahme kostet 20 Euro (Kautions für das »Baby«). Anmeldung ist nur mit ausgefülltem Anmeldebogen (liegt im Checkpoint aus) bis Mittwoch, 28. März, möglich.



Die zwei geehrten Feuerwehr-Kameraden mit Kommandant Scheible, dem stellvertretenden Kommandanten Mike Jäger, den Maschinisten Christoph Jäger und Roland Wäschle sowie Bürgermeister Elmar Koch.
Foto: Stutz

Nur ein Holzstapel brannte

Ruhiges Jahr für Zimmerer Wehr / Jubiläumsfest am 6. Mai

Von Lorenz Stutz

Zimmern u. d. B. Zur Hauptversammlung der Feuerwehr Zimmern, die im Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses abgehalten wurde, waren sämtliche Feuerwehrkameraden erschienen. Kommandant Heinz Scheible blickte zurück auf ein relativ ruhiges Dienstjahr mit nur einem Einsatz, bei dem ein Holzstapel brannte.

Die im November abgehaltene Hauptübung sei auch reibungslos über die Bühne gegangen, so Scheible, wobei

sich der im vergangenen Jahr angeschaffte Anhänger bewährt habe. Einige Wehrmänner waren bei Lehrgängen in Bruchsal, um ihr Wissen zu erweitern. Scheible gab bekannt, dass das derzeitige Feuerwehrauto in die Jahre gekommen sei und innerhalb der nächsten fünf Jahre ein neues Fahrzeug gekauft werden müsse. Der Kommandant bat Bürgermeister Elmar Koch, dies im nächsten Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Ferner gab Scheible bekannt, dass die Freiwillige Feuerwehr Zimmern in die-

sem Jahr auf ihr 120-jähriges Bestehen zurückblickt. Dies wird am 6. Mai in der Gemeindehalle in Zimmern mit einem Festakt und Vorführung der Feuerwehr gefeiert.

Schriftführer Armin Sauter ging detailliert auf das vergangene Jahr ein. Dass die Finanzen bei Roland Wäschle in guten Händen sind, bewies das Plus in der Kasse trotz eines Ausflugs nach München.

Zwei verdiente Kameraden zeichnete der Kommandant für 30 Jahre Treue aus: Jürgen Schwarz und Helmut Hahn bekamen je einen Bierkrug.

Zum Shoppen nach Stuttgart

Schömburg/Ratshausen. der Jugendclub Checkpoint lädt für Montag, 2. April, zu einer Shopping-Tour mit dem Zug nach Stuttgart ein. Anmelden können sich Jugendliche ab zwölf Jahre. Abfahrt am Checkpoint ist um 9.30 Uhr, Ankunft am Checkpoint gegen 19.15 Uhr. Die Bahnfahrkarte kostet fünf Euro. Anmeldung ist nur mit ausgefülltem Anmeldebogen möglich (liegt im Checkpoint aus) bis spätestens Mittwoch, 28. März.

Neue Homepage fürs Checkpoint

Schömburg. Für das Checkpoint wird eine neue Homepage gestaltet. Die Homepage-Gruppe trifft sich am Mittwoch, 4. April, am Donnerstag, 5. April sowie am Dienstag, 10. April, von 14 bis 17 Uhr. Wer sich hier anmeldet, verpflichtet sich für alle drei Termine. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 28. März, möglich.

Seminar zu Jubiläum

Schömburger lernen ein Fest zu organisieren

Schömburg. Im Jahr 2009 feiert die TG Schömburg ihr 125-jähriges Bestehen. Um dieses Jahr gut zu organisieren führen acht Ausschussmitglieder der TG Schömburg übers Wochenende nach Bartholomä bei Aalen im Ostalbkreis zu einem Workshop.

Nach der Begrüßung um 16.30 Uhr in der STB-Akademie durch den Referenten Walter Röhm wurden Ziele, Wünsche und Möglichkeiten für das Jubiläumsjahr disku-

tiert. Nach dem Abendessen besprach man Veranstaltungsplanungen, Terminfestlegungen und Inhalte. Gegen 22.15 Uhr ging der Abend mit vielen kreativen Diskussionen zu Ende.

Der Sonntagvormittag war den Themen Marketing, Finanzierung, und Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. Mit vielen interessanten Ideen und Anregungen ging es am frühen Nachmittag wieder nach Schömburg zurück.

Fit im Organisieren von Festen: Hermann Dannecker, Dieter Baier, Hubertus Kalk und Walter Röhm (hinten), Gerhard Sehbürger, Hans Staiger, Gertrud Bendrat, Gisela Lander, Elvira Dreher (vorne, jeweils von links).
Foto: Bendrat



Erster Ostermarkt in der Schlossbergschule

Schüler bieten tolle Geschenkideen und gute Unterhaltung / Erlös für neue Pausenspiele

Von Siegfried Seeburger

Dotternhausen. Am Samstag von 14 bis 17 Uhr findet der erste Ostermarkt in der Schlossbergschule statt. Es ist für die Grund- und Hauptschule mit 230 Schülern der Gemeinden Dotternhausen und Dormettingen etwas Neues.

Nicht nur ein großes Angebot an Geschenken wie Fensterschmuck, Osterkerzen, handgepöferten Ostereiern, Rezept- und Liederbüchern, warten auf die Besucher, sondern es wird auch Unterhaltung und Information geboten.

Ein Geschicklichkeitsparcours dürfte das Interesse eben-

so wecken wie der Schülerflohmarkt, ein Schmink- und Töpferstand und die Präsentationen des Ökomobils. Mit Chor- und Instrumentalmusik bieten die Schüler ihren Gästen, die sich bei Kaffee und Kuchen in der Schlossbergschule wohl fühlen sollen, auch etwas zur Unterhaltung.

Auch der neu geöffnete Jugendtreff wird sich vorstellen und die Besucher über die Freizeitgestaltung der Jugendgruppe informieren, die sich sehr positiv entwickelt hat.

Vom Erlös des Ostermarktes will der Förderverein neue Pausenspiele und Musikinstrumente finanzieren.

Garten wird neu gestaltet

Schömburg. Neu gestaltet wird der Garten rund ums Checkpoint. Die Garten-Gruppe trifft sich am Mittwoch, 4. April, und Donnerstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr. Wer sich hier anmeldet, verpflichtet sich für beide Termine. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 28. März, möglich.

Lange Filmmacht mit Verpflegung

Ratshausen. Zu einer langen Filmmacht lädt der Jugendclub Ratshausen von Mittwoch, 4. April, 20 Uhr, bis Donnerstag, 5. April, 9 Uhr, ein. Teilnehmen können Jugendliche ab zwölf Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist nur mit ausgefülltem Anmeldebogen (liegt im Jugendraum aus) bis Mittwoch, 28. März, möglich. Benötigt werden Isomatte oder Luftmatratze, Schlafsack, bequeme Kleidung und Zahnbürste. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.